

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 57 (1939)
Heft: 91

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 20. April
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 20 avril
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 91

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. — *Ausland*: Zuschlag des Portos. — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: *Suisse*: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30. — *Etranger*: Frais de port en plus. — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 91

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Mar-Kao Aktiengesellschaft in Liq., Zug.
Caru A. G. in Liq., Chur.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Bewegung des schweizerischen Aussenhandels im ersten Vierteljahr 1939.
Brasilien: Zahlungsverkehr. Brésil: Trafic des paiements.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Allfällige Inhaber nachfolgender vermissten Genussscheine auf die Konsumgenossenschaft Cerlikon, datiert 10. April 1926:

Nr.	15 für Fr.	11.20	Nr.	185 für Fr.	48.10	Nr.	349 für Fr.	32.45
20	67.—		188	13.45		358	262.—	
61	2885.85		195	705.50		360	309.70	
63	68.35		201	171.10		391	200.35	
76	523.80		217	23.—		393	135.60	
87	354.25		220	78.10		414	61.05	
97	19.90		223	44.85		435	220.85	
103	35.60		228	16.10		477	47.40	
104	12.85		232	73.90		481	207.55	
107	155.40		235	120.85		483	119.35	
109	28.50		241	12.05		498	35.35	
119	91.80		264	26.40		508	32.05	
120	185.—		265	166.85		514	7.60	
122	105.20		266	32.50		520	46.05	
140	25.50		274	50.45		521	135.35	
142	110.—		278	2.70		537	26.35	
146	31.20		304	214.65		560	27.35	
150	39.80		306	71.40		578	68.55	
156	138.40		314	94.65		596	18.—	
165	145.50		324	65.70		606	459.30	
176	221.45		330	19.95				

werden aufgefördert, diese Titel binnen 8 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 487)

Zürich, den 18. Oktober 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber:
K. Huber.

Der unbekannte Inhaber der 4 % Obligation Schweiz. Eidgenossenschaft 1930, Nr. 71611, zu Fr. 1000, und der drei 4 % Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft 1931, Nrn. 071827, 071850 und 071851, zu je Fr. 1000, samt Coupons per 1. und 30. September 1938 u. ff., wird hiemit aufgefördert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 209)

Bern, den 5. April 1939.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der allfällige Inhaber des vermissten Schuldbriefes für Fr. 500.—, lautend auf Salomon Siegrist, Sattler, Salomonen Sohn, an der Landstrasse in Rafz, an dessen Stelle inzwischen dessen Erben getreten sind, zugunsten der Spar- & Leihkasse des Notariatskreises Eglisau, nimmehr Zürcher Kantonalbank, Agentur Eglisau, lastend auf zirka 7 Aren Reben im Gajenberg und zirka 5 Aren 25 m² Reben in der Pünt in Rafz, Grundprotokoll Rafz Bd. 22, Seite 486, datiert den 7. Dezember 1885, wird hiemit aufgefördert, diesen Brief innert eines Jahres, von heute an, der Bezirksgerichtskanzlei Bülach vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 217)

Bülach, den 21. April 1939.

Namens des Bezirksgerichtes Bülach,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Pfister.

Die 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich bewilligte durch Beschluss vom 6. April 1939 den Aufruf des folgenden vermissten Schuldbriefes: Schuldbrief per Fr. 30.000.— auf die Gemeinde Weiach, zugunsten der Zürcher Kantonalbank, d. d. 23. April 1877 (Grundprotokoll Weiach, Bd. 23, Seite 461/62).

Jedermann, der über das Schicksal dieses Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Dielsdorf binnen Jahresfrist von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu erstatten. Sofern keine Meldung eingeht, wird diese Urkunde alsdann als kraftlos erklärt. (W 216)

Dielsdorf, den 19. April 1939.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 2500, angegangen den 15. März 1913, errichtet von Gebrüder Anton und Robert Aregger, haftend auf den Liegenschaften Burg und Kleinkellen in der Gde. Doppleschwand. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diesen Schuldbrief innerhalb eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 208)

Entlebuch, den 17. April 1939.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. J. Wicki.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 64 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 18. März 1937 als vermisst aufgerufenen Mäntel zu den 3 % Obligationen Schweiz. Gotthardbahn 1895, Nrn. 7531/35, 64622/26, 65744, 65911/15, 67754 — 17 Obligationen zu Fr. 1000, Nrn. 17639/40, 18230/39, 41869/71, 53189, 58104, 61527, 70761, 71100, 71101/5, 77669/70, 78802, 80025, 81235/36, 82288/93, 84956/65, 90541, 92124, 93110/11, 93220, 93309 — 53 Obligationen zu Fr. 500, sind dem Richter innert der im S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1938 anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 210)

Bern, den 17. April 1939.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die erstmals in Nr. 210 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 8. September 1938 als vermisst aufgerufenen Titelmäntel zu den 3 % Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1903, Nrn. 162238/42, zu je Fr. 500, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 211)

Bern, den 17. April 1939.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die erstmals in Nr. 234 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 6. Oktober 1938 als vermisst aufgerufenen Titelmäntel zu den 3 % Obligationen Anleihen der Schweiz. Bundesbahnen von 1899/1902, Serie E, Nrn. 218201/2, beide zu je Fr. 1000, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 212)

Bern, den 17. April 1939.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die erstmals in Nr. 213 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 12. September 1938 als vermisst aufgerufenen Talons mit Coupons per 15. April 1933 zu den 13 Obligationen 3 %, Staatsanleihen der Schweiz. Eidgenossenschaft vom 15. April 1903, II. Serie, Nrn. 105871/80, 130527/29, zu je Fr. 500, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 213)

Bern, den 17. April 1939.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der erstmals in Nr. 234 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 6. Oktober 1938 als vermisst aufgerufene Titelmäntel zu der 3 % Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, Serie J, Nr. 443201, zu Fr. 1000, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiemit kraftlos erklärt. (W 214)

Bern, den 17. April 1939.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Le 19 avril 1939, j'ai prononcé l'annulation de quatre livrets d'épargne au porteur de la Caisse d'épargne et de prévoyance de Lausanne, n° 9628 de fr. 360.70, n° 10087 de fr. 37.50, n° 9947 de fr. 537.05 et n° 9970 de fr. 514.90. (W 218)

Le Président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 18. Oktober 1938, erstmals veröffentlicht in Nr. 249 des S. H. A. B. vom 24. Oktober 1938, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgendem Titel aufgehoben: Titelmäntel zu der 3 % Obligation Schweiz. Bundesbahnen, 1899/1902, Serie D, Nr. 166624 zu Fr. 1000. (W 215)

Bern, den 17. April 1939.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

Ergänzung. Revisionsverband G. m. b. H. (Syndicat de révision Société à responsabilité limitée), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 657). Der Gesellschafter Eduard Keller hat seine Stammeinlage auf Fr. 2000 erhöht.

1939. 17. April. **Lebensmittelverein Zürich (L. V. Z.) Allg. Konsumgenossenschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1933, Seite 130). Fritz Huber ist aus der Verwaltungskommission ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied der Verwaltungskommission und Aktuar gewählt Prof. Friedrich Frauchiger, von Spiez (Bern), in Zürich. Die Mitglieder der Verwaltungskommission zeichnen unter sich oder mit je einem Prokuristen zu zweien.

Mineralwasser und Spirituosen. — 17. April. Aus der Kollektivgesellschaft **Gebr. Widmann**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1935, Seite 214), Fabrikation von und Handel in Mineralwasser und Spirituosen, ist der Gesellschafter Jules Widmann, Vater, infolge Todes ausgeschieden.

17. April. Der Verwaltungsrat der **Lackfabrik A.-G.**, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1939, Seite 714), hat Prokura erteilt auf Arthur Münzel und Maria Münzel geb. Zimmer, beide deutsche Reichsangehörige, sowie Hans Stamm, von Schleithelm, alle in Meilen. Dieselben zeichnen unter sich je zu zweien.

17. April. In der Aktiengesellschaft **Maschinenfabrik Oerlikon**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1938, Seite 2657), sind die Prokuren von Alfred Birman und Paul Altorfer erloschen.

Damen-Coiffeurgeschäft. — 17. April. Ueber den Inhaber der Firma **Hermann Collette**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1939, Seite 252), Damen-Coiffeurgeschäft, ist durch Verfügung vom 21. März 1939 der Konkurs erkannt worden.

Bureaumaschinen usw. — 17. April. Ernst Wullschlegler, von Oftringen (Aargau), in Zürich 2, und Adolf Artur Kästle, von Zürich, in Zürich 3, haben unter der Firma **Wullschlegler & Kästle**, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1939 ihren Anfang nahm. Handel mit Bureaumaschinen, Reparaturservice und Bureauorganisation. Falkenstrasse 28.

17. April. Ueber die **«LUNA» Patentverwertungs-Organisation**, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1938, Seite 2073), ist durch Verfügung vom 7. März 1939 der Konkurs erkannt worden. Nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma in Anwendung von Art. 66, Absatz 2, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Herrenkleider usw. — 17. April. Die Kommanditgesellschaft **Wormser-Blum & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 24. Mai 1937, Seite 1187), Fabrikation von Herrenkleidern usw., hat sich infolge Ueber-ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1938 an die Firma **«Wormser-Blum & Cie. S. A.»**, mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung in Zürich, aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Kleider usw. — 17. April. Die seit dem 20. März 1939 im Handelsregister des Kantons Waadt mit Sitz in Lausanne unter der Firma **Wormser-Blum & Cie. S. A. (Wormser-Blum & Cie. A.-G.)** (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1939, Seite 593), eingetragene Aktiengesellschaft hat in Zürich unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Herrenkleidern, Sport- und Skibekleidung für Damen und Herren und Tailleur-Kostüme. Für die Zweigniederlassung Zürich führen die Unterschrift: a) durch Einzelzeichnung: Richard Wormser, von Basel, in Zürich, Präsident, und Alfred Abraham, von Wallisellen, in Zürich, weiteres Mitglied des Verwaltungsrates; b) durch kollektive Zeichnung: das Verwaltungsratsmitglied Robert Widmer, von Lichtensteig, in Zürich, je mit den Prokuristen Ernst Wolff, von und in Zürich, und Werner Bollag, von und in Winterthur. Domizil: Uraniastrasse 14, in Zürich 1.

Baumwolle usw. — 17. April. In der **Cottagon Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1939, Seite 739). Kauf und Verkauf von Baumwolle usw., sind die Prokuren von Heinrich Buchbinder und Emil Strehler erloschen.

17. April. Der Inhaber der Firma **Richard Röschard**, Reklame, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1938, Seite 405), hat den Geschäftssitz sowie das persönliche Wohnsitz nach Urdorf verlegt. Bergstrasse 125.

17. April. **Stiftung für Angestelltenfürsorge der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft und ihrer Tochter-Gesellschaften**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 179 vom 3. August 1933, Seite 1885). Das Stiftungsratsmitglied Erwin Hürlimann wohnt in Risch (Zug).

17. April. In der **Textilwarenfabrik Gut Aktiengesellschaft**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 126 vom 3. Juni 1937, Seite 1282), ist die Unterschrift von Elisabeth Gut-Weiss erloschen.

Restaurationsbetrieb. — 17. April. Die Firma **Frau Berta Bock-Maag**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 192 vom 19. August 1937, Seite 1922). Betrieb eines alkoholfreien Cafés, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Automobile usw. — 17. April. Inhaber der Firma **Max Richterich**, in Zürich, ist Max Josef Richterich, von Laufen (Bern), in Kilchberg. Handel mit Automobilen und der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte. St. Peterstrasse 11.

Fernseh- und Radioapparate. — 17. April. In der Firma **Fernseh A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 11. Mai 1937, Seite 1093), Handel mit Fernseh- und Radioapparaten, ist die Prokura von Gottfried Bonderer erloschen.

Glaswaren usw. — 18. April. Die Kommanditgesellschaft **E. Zaugg-Schlatter Sohn & Co.**, in Feldbach-Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1938, Seite 465). Glaswaren usw., hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven per 1. April 1939 gehen über auf die Kommanditgesellschaft **«E. Zaugg-Schlatter & Co.»**, in Feldbach-Hombrechtikon.

Ernst Zaugg-Schlatter, von Wyssachen (Bern), in Feldbach-Hombrechtikon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Jakob Heiniger, von Eriswil (Bern), in Feldbach-Hombrechtikon, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 10.000, haben unter der Firma **E. Zaugg-Schlatter & Co.**, in Feldbach-Hombrechtikon, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1939 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven per 1. April 1939 der bisherigen Kommanditgesellschaft **«E. Zaugg-Schlatter Sohn & Co.»**, in Feldbach-Hombrechtikon. Einzelpokura ist erteilt an den Kommanditär Jakob Heiniger, Prozellan, Glas-, Steingut- und Metallwaren. Beim Bahnhof Feldbach.

18. April. Die **Pensionskasse der Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln**, Genossenschaft, in Kemptal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 13 vom

17. Januar 1936, Seite 125), hat am 30. Dezember 1938 die Schaffung und Einfügung eines Art. 12 bis in die Statuten beschlossen. Die publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung. Die Unterschrift des Dr. Max Duttweiler ist erloschen. Robert Weber, bisher Vizepräsident, ist nunmehr Präsident; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Die genannten neuen Vorstandsmitglieder sind nicht zeichnungsberechtigt.

18. April. Die **Krankenkasse der Arbeiter des Herrn Jakob Rüegg, Maschinenfabrik & Giesserei**, Genossenschaft, in Uster (S. H. A. B. Nr. 92 vom 21. April 1936, Seite 957), hat in der Generalversammlung vom 11. Februar 1939 die Firma abgeändert in **Betriebskrankenkasse der Maschinenfabrik und Fahrradwerk A. G. vorm. Jak. Rüegg, Uster**. Jakob Pfenniger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift des Albert Kunz ist erloschen. Jakob Meier, von und in Uster, bisher Vizepräsident, ist nun Aktuar, und neu wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Walter Rüegg, von Bauma, in Uster. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.

Handel in Erzeugnissen der Textilbranche usw. — 18. April. **ARCO S. A.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1938, Seite 2306), Handel in Erzeugnissen der Textilbranche usw. Alex Weiss ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Karl Werfel, von und in Zürich.

Seidentücher. — 18. April. Inhaber der Firma **D. Schneider, Burnus-Novelté**, in Zürich, ist David Schneider, von Zürich, in Zürich 6. Vertretungen in Seidentüchern. Scheuchzerstrasse 79.

Immobilien. — 18. April. **Maitenia-Genossenschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 274 vom 22. November 1938, Seite 2482), Immobilien-genossenschaft. Ida Forster von Lenz ist aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Vorstandsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Eduard Vogel, von Schaffhausen, in Zürich. Das Geschäftsdomizil wurde verlegt nach Bahnhofstrasse 31, in Zürich 1 (bei Fides Treuhand-Vereinigung).

Warenhaus. — 18. April. **Magazine zum Globus**, Verkauf von Handelsartikeln aller Art usw., Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1938, Seite 645). Der Verwaltungsratsdelegierte E. Hans Mahler ist nun auch Generaldirektor und führt weiterhin Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten. Der Direktor J. Karl Schiele wohnt nun in Zürich.

18. April. Die **Gaskampf-Gesellschaft A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1938, Seite 253), hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Friedheimstrasse 54.

Kaffee-Grossrösterei. — 18. April. Die Firma **Herrmann Schlatter**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Juli 1937, Seite 1697), Kaffee-Grossrösterei, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Weststrasse 166.

18. April. Die Firma **Norbert Gensch, Central-Apotheke**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1936, Seite 273), wird abgeändert auf **Central-Apotheke und Laboratorium N. Gensch**.

18. April. Die Firma **Chemisch-pharmazeutische Laboratorien N. Gensch**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1938, Seite 374), Fabrikation und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer, kosmetischer und chemisch-technischer Produkte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Mechanische Werkstätte usw. — 18. April. Die Firma **Marie Widmer**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1938, Seite 748), mechanische Werkstätte usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Herrenmodeartikel. — 18. April. Die Firma **Antonio Cellini**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1932, Seite 2490), Herrenmodeartikel, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Herrenmodeartikel. — 18. April. Inhaberin der Firma **Elisa Cellini-Venturi**, in Zürich, ist Wwe. Elisa Fedele Cellini geb. Venturi, von Zürich, in Zürich 4. Herrenmodeartikel. Langstrasse 124.

Verwaltung von Beteiligungen. — 18. April. **Transkontinent Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1934, Seite 1010), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der Schlaf- und Speisewagenbetriebe usw. Fernand Boissier, Dr. Arthur Reiter, Louis Dapples, Johannes Vogt und Dr. Ludwig Homberger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Jacques Blankart ist nun Präsident und neu wurden als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt Paul Treibe, deutscher Reichsangehöriger, in Berlin; Alfred Prang, deutscher Reichsangehöriger, in Berlin, und Dr. Erhard Branger, von Davos (Graubünden), in Chur. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

Bern — Berne — Berna**Bureau Aarberg**

Hotel und Wirtschaft. — 1939. 17. April. Die Einzelfirma **Bertha Kuchen**, Wirtschaft und Hotel zum Bahnhof, in Lyss (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1936, Seite 230), ist infolge Uebertragung des Geschäftes auf die neue Firma **«Alfred Rutsch»**, in Lyss erloschen.

Inhaber der Einzelfirma **Alfred Rutsch**, in Lyss, ist Alfred Rutsch, von Rapperswil (Bern), in Lyss. Betrieb des Hotels und der Wirtschaft Bahnhof.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Tuchwaren, Spezereien. — 17. April. Die Einzelfirma **Karl Hadorn-Pauli**, Tuch- und Spezereihandlung, in Mühlethurnen (S. H. A. B. Nr. 311 vom 26. Dezember 1919, Seite 2281), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Kunsthonig. — 17. April. Die Einzelfirma **Willy Kräuchi**, Fabrikation von und Handel mit Kunsthonig, in Mühlethurnen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1936, Seite 302), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Milch usw. — 17. April. Inhaber der Einzelfirma **Emil Reber**, in Niedermuhlern, ist Emil Reber, von Schangnau, in Niedermuhlern. An- und Verkauf von Milch- und Milchprodukten, Verarbeitung von Milch, Käse, Niedermuhlern.

Wirtschaft. — 18. April. Die Einzelfirma **Adolf Fischer**, Wirtschaft zum «Schützen», in Belp (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1929, Seite 401), wird infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Baunternehmung. — 18. April. Die Kollektivgesellschaft **G. Reber & Sohn**, Baunternehmung, Belp (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1924, Seite 2113), hat sich aufgelöst und wird infolge Wegzuges der Gesellschafter von Amtes wegen gelöscht.

Milch, Käse usw. — 18. April. Die Einzelfirma **Johann Reust**, Milch-, Käse- und Butterhandlung, in Belp (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1928, Seite 165), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

18. April. Die Einzelfirma **Rudolf Wenger**, Uhrmacher, Handel mit Uhren, Bijouterien und Optik, Uhrmachergeschäft, in Belp (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1934, Seite 2889), wird wegen Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Büren a. A.

Bäckerei. — 17. April. Die Einzelfirma **Otto Hurni**, Gross- und Kleinbäckerei mit Sitz in Rüti b. Büren (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1929, Seite 1498) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Delémont

18. avril. **Banque Cantonale de Berne, Succursale de Delémont**, à Delémont (F. o. s. du c. du 19 janvier 1938, n° 15, page 140). La signature collective de Hans Soldan, sous-directeur, est radiée.

Bureau Saanen

Strassenbau usw. — **Nachtrag** zu Eintrag vom 4. April 1939. **Rudolf Wehren & Co.**, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Saanenmöser, Gemeinde Saanen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1939, Seite 731). Die Gesellschafterin Witwe Luise Annen-Reichenbach ist nicht zeichnungsberechtigt.

Bureau Thun

Kalender. — 17. April. Inhaber der Firma **Gaston Imhoff**, mit Sitz in Thun, ist Gaston Imhoff, von Soyhières, in Thun. Vertretung in Kalendern. Stockhornstrasse Nr. 7.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Hotel. — 14. April. Die Firma **Anna Barben-Bischoff**, Betrieb des Hotels Lötschberg in Spiez (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1920, Seite 1037), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Hotel. — 14. April. Inhaberin der Firma **Marie Barben**, in Spiez, ist Frau Marie Barben, von Winterthur, in Spiez. Betrieb des Hotels Lötschberg. Seematte.

18. April. Aus dem Vorstände der **Genossenschaft zur Förderung des Simmentaler Zuchtviehexportes**, Genossenschaft mit Sitz in Wimmis (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1932, Seite 291), ist der Präsident Hans Hofstetter infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist in der Hauptversammlung vom 16. August 1933 zum Präsidenten gewählt worden der bisherige Vizepräsident Hans Ueltschi und zum Vizepräsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Werner Hadorn, von Erlenbach, in Lattenbach, Gemeinde Erlenbach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Radioapparate usw. — 1939. 14. April. Der über die Firma **Daetwyler**, Handel mit Radio und elektrischen Apparaten usw., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1938, Seite 1854), eröffnete Konkurs wurde mit Entscheid des Konkursrichters vom 16. Februar 1939 widerrufen. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes seither erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1939. 6. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bäckerei A. G. Niederurnen**, mit Sitz in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1926, Seite 102, und Nr. 66 vom 19. März 1938, Seite 629), Betrieb einer Bäckerei, hat sich aufgelöst und ist erloschen. Grundbesitz samt Mobilien und Warenvorräte werden von der «Bäckerei Genossenschaft Niederurnen» übernommen, im übrigen ist die Liquidation durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

6. April. Laut Statuten vom 12. Februar 1939, ist, mit Sitz in Niederurnen, unter der Firma **Bäckerei Genossenschaft Niederurnen**, eine Genossenschaft gegründet worden. Sie bezweckt den Betrieb einer Bäckerei als Selbsthilfeorganisation ihrer Mitglieder und zur Bedienung einer weiteren Kundschaft. Sie übernimmt von der «Bäckerei A. G. Niederurnen» deren Grundbesitz (Nr. 226 des Grundbuches Niederurnen) samt Mobilien und Warenvorräten gemäss Uebnahmevertrag vom 12. Februar 1939 zum Preise von Fr. 27,500, wogegen der «Bäckerei A. G. Niederurnen» ausgehändigt werden: Fr. 22,000 in Form von 110 Obligationen zu Fr. 200 und Fr. 5500 in Form von 110 Anteilscheinen zu Fr. 50. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu Fr. 50 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Anteilscheinkapital und das Vermögen der Genossenschaft; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Gesetzliches Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Präsident der Verwaltungskommission, Aktuar und Kassier sind je zu zweien zeichnungsberechtigt. Diese sind: Heinrich Hertach, von und in Niederurnen, als Präsident; Peter Schlittler, von und in Niederurnen, als Aktuar; Felix Stüssi, von und in Niederurnen, als Kassier.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Bulle (district de la Gruyère)**

Comestibles. — 1939. 17. avril. La raison **Georges Robert**, comestibles Au Coq d'Or, à Bulle (F. o. s. du c. du 6 décembre 1938, n° 286, page 2595), est radiée ensuite de remise de commerce.

Commerce de détail. — 17. avril. La raison **Pierre Yerly**, commerce de détail, à Sâles (F. o. s. du c. du 11 juillet 1934, n° 159, page 1927), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Menuiserie, charpente. — 17. avril. **Félix Fragnières**, fleu Cyprien, et Marcel Fragnière, fils du précédent, tous deux de et à Lessoc, ont constitué sous la raison **Félix Fragnière et Fils**, avec siège à Lessoc, une société en nom collectif, qui commence par son inscription au registre du commerce. Les deux associés ont la signature individuelle. Menuiserie, charpente. Au Village.

Bureau de Fribourg

Tissus, etc. — 17. avril. La maison **Jean Comte**, tissus, confections, nouveautés et ameublements, à Fribourg (F. o. s. du c. du 3 mai 1937, n° 101, page 1031), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Comte & Cie», à Fribourg. Jean, Marcelle et Marie-Françoise Comte, enfants de Gabriel, de Fribourg et Romont, à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **Comte & Cie**, une société en nom collectif qui commence par son inscription au registre du commerce. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Jean Comte», à Fribourg, qui est radiée. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'associé Jean Comte, par la signature collective à deux des associées Marcelle et Marie-Françoise Comte et du fondé de procuration Gabriel Comte, de Fribourg et Romont, à Fribourg. Tissus, confections, ameublements. Route des Alpes 2.

17. avril. Raymond Dorand a cessé d'être président de la commission de la **Société de laiterie d'Onnens**, société coopérative, dont le siège est à Onnens (Fribourg) (F. o. s. du c. du 30 mars 1937, n° 72, page 731). Sa

signature est radiée. A été élu à sa place Séraphin Delley, de Delley, à Onnens, (déjà inscrit comme membre). La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten**

Schuhwaren. — 1939. 15. April. Inhaber der Einzelfirma **Max Gisi**, in Biberist, ist Max Gisi, von Niedergösgen, in Biberist. Handel mit Schuhwaren. Gebäude Nr. 856 an der Kaiserstrasse.

Bureau Olten-Gösgen

Ladeneinrichtungen. — 17. April. Die Kollektivgesellschaft **Marbet & Horak**, in Olten, Fabrikation von Laden- und Privat-Einrichtungen; Innenaushau (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1937, Seite 939), hat den Sitz nach Trimbach verlegt. Freie Strasse.

Hotel. — 17. April. Der Inhaber der Einzelfirma **Ernst Caviezel**, in Olten, Betrieb des Hotels Schweizerhof (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1937, Seite 75), betreibt nun das Hotel zum «Terminus», Frohburgstrasse 7, in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Gummiwaren usw. — 1939. 13. April. Einzelfirma **Max Staehle**, **Nachfolger von R. Neddermann**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 365), Vertrieb von Gummi- & Asbestfabrikaten usw. Ueber den Nachlass des Firmainhabers wurde am 31. März 1939 der Konkurs erkannt.

Wirtschaft. — 13. April. Die Firma **Gustav Sporrer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1937, Seite 1219), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft. — 13. April. Die Firma **Wwe. A. Trefzer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 15. Oktober 1938, Seite 2218), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bonneterie usw. — 13. April. Die Firma **Hermine Käser**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1935, Seite 1698), Handel in Bonneterie- und Manufakturwaren, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Güterstrasse 293.

Strumpfwaren. — 13. April. Die Kollektivgesellschaft **W. Schweizer & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 205 vom 2. September 1938, Seite 1910), Handel in Strümpfen usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Freie Strasse Nr. 4.

Immobilien. — 13. April. Die «Parkhaus A. G.», in Basel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1934, Seite 251), An- und Verkauf von Parkgrundstücken usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. März 1939 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Parkhaus A. G. in Liq.** durchgeführt durch den Verwaltungsrat Dr. Rudolf Leupold als Liquidator mit Einzelunterschrift.

Technische Bedarfsartikel. — 13. April. Die **Mecanis A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1936, Seite 30), Vertrieb technischer Bedarfsartikel, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Falknerstrasse 2.

Weinhandel. — 14. April. In der **Vinica Compagnie S. A.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1938, Seite 2550), Handel mit Weinen usw., wurde zur Prokuristin mit Einzelunterschrift ernannt **Fernande Weill-Blum**, französische Staatsangehörige, in Basel.

14. April. Die **Stockwerkzeuge und Maschinen-Verkaufs-Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1938, Seite 1886), hat in der Generalversammlung vom 24. März 1939 ihre Statuten revidiert: die publizierten Tatsachen sind nicht verändert worden. Das Aktienkapital von Fr. 180,000 ist voll einbezahlt.

Hosenträgerfabrik usw. — 14. April. Die Einzelfirma **Moritz Levi vormals A. Braun & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 303 vom 23. Dezember 1936, Seite 3013), Hosenträger- und Gürtelfabrik, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Classie A. G.», in Basel.

Unter der Firma **Classie A. G. (Classie S. A.)** besteht auf Grund der Statuten vom 6. April 1939 mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft zum Betriebe einer Hosenträger- und Gürtelfabrik, insbesondere zur Uebernahme und Weiterführung des Unternehmens der Einzelfirma **Moritz Levi vormals A. Braun & Co.** in Basel. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000, wovon Fr. 30,000 einbezahlt sind. Die Gesellschaft übernimmt laut Uebnahmevertrag vom 6. April 1939 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma **Moritz Levi vormals A. Braun & Co.** in Basel; gemäss Bilanz vom 15. Februar 1939 betragen die Aktiven Fr. 58,745.55 und die Passiven Fr. 58,444.85. Für den Aktivüberschuss von Fr. 300.70 erhält Witwe **Meta Levi-Schloss** eine Gutschrift in Kontokorrent. Dem aus 1—3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört als einziges Mitglied an **Dr. Léon Fromer**, von und in Basel. Zu einem Prokuristen wurde ernannt **Eugen Zeller-Boltz**, von Basel, in Binningen. Er zeichnet zusammen mit dem einzelzeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Luftgässlein 4.

Wirtschaft. — 15. April. Nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma **Vincenz Steinegger**, in Bettingen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1939, Seite 403), Wirtschaftsbetrieb, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gestrichen.

Scheuermittel usw. — 15. April. Die Einzelfirma **C. Stäubli**, in Pfäffikon (Zürich), eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 25. März 1908 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 14. Oktober 1937, Seite 2306), hat in Basel unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, die einzig durch den Inhaber **Carl Stäubli**, von Horgen, in Pfäffikon, vertreten wird. Sorein-Fabrikation (Scheuermittel, Waschmittel und Seifen). Feldbergstrasse 89 (Hermann Bloch).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Lebensmittel. — 1939. 18. April. Inhaber der Firma **Hans Zürcher**, in Binningen, ist Hans Zürcher, von Wyssachen (Bern), in Binningen. Lebensmittel (Kaffee, Fette, Cacao). Kernmattstrasse 40.

Bäckereiusw. — 18. April. Inhaber der Firma **Joh. Ant. Schneiderhan**, in Münchenstein, ist Johann Anton Schneiderhan-Haas, von Wittinsburg (Baselland), in Münchenstein. Bäckerei, Konditorei und Kaffeehalle. Bahnhofstrasse 6.

Hoch- und Tiefbau usw. — 18. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schaffner & Co.**, Hoch- und Tiefbau, Uebernahme und Ausführung von Bauarbeiten, insbesondere von Baggararbeiten, mit Hauptsitz in Wohlen (Aargau) und Zweigniederlassung in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 295 vom 16. Dezember 1936, Seite 2951), hat ihr Geschäftslokal in Birsfelden verlegt nach Hauptstrasse 5.

Skilack. — 18. April. **Ernst Buser** und **Hermann Buser**, beide von und in Hemmiken, haben unter der Firma **Gedr. Buser**, mit Sitz in Hemmiken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Fabrikation und Vertrieb von Skilack.

18. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Baloid Basler Celluloidwarenfabrik A. G. Therwil** (Baloid Fabrique Baloise d'Articles en Celluloid S. A. Therwil) (Baloid Basle Celluloid Manufactures Ltd. Therwil), in Therwil (S. H. A. B. Nr. 199 vom 26. August 1933, Seite 2038), ist Kollektivprokura erteilt worden an Fr. Marie Degen, von und in Oberwil (Baselstadt); sie zeichnet kollektiv mit dem Verwaltungsratsmitglied Gottfried Bieber. Die Einzelunterschrift des letzteren ist erloschen.

Mandel- und Haselnussbrennerei. — 18. April. Die Firma **E. Ritter, Mandel- und Haselnussbrennerei**, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 247 vom 21. Oktober 1938, Seite 2257), wird infolge Wegzugs des Inhabers gemäss Art. 60, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister und Entscheid des Regierungsrates vom 10. März 1939 von Amtes wegen gestrichen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Polstermöbel. — 1939. 14. März. **G. Strässle & Söhne**, Polstermöbel in gros. Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 87 vom 15. April 1932, Seite 911). Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind wie bisher Josef und Alois Strässle. Die Kollektivgesellschaft wurde in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Der bisherige Kollektivgesellschaftler Gottlieb Strässle ist als Kollektivgesellschaftler ausgeschieden und gleichzeitig der Gesellschaft als Kommanditär mit dem Betrage von 1000 Franken beigetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Der Gesellschaft sind weiter als Kommanditäre mit je Fr. 1000 beigetreten: Meinrad Loser, von Mosnang, und Isidor Baumberger, von Kirchberg (St. Gallen); beide in Kirchberg. Sämtliche Kommanditisten sind bar und voll einbezahlt. Die Firma der Gesellschaft wird abgeändert in: **Strässle Söhne & Cie.**

14. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft August Frisch, Apparatebau Rebstein** (Société Anonyme Auguste Frisch, Mécanique de Précision, Rebstein), mit Sitz in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1935, Seite 523), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Februar 1939 das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 158.000 zum Zwecke der Beseitigung einer durch Verluste entstandenen Unterbilanz auf den Betrag von Fr. 100.000 abgeschrieben durch Annullierung von 116 Stück Aktien der Gesellschaft. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 100.000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Im übrigen haben die Statuten keine Änderung erfahren. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Dr. Hans Hoffmann, Präsident; Max Schmidheiny; Robert Hartmann und Peter Schmidheiny; die Unterschrift des Ersteren ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates und Präsident desselben mit Einzelunterschrift gewählt Alfred Riegg, von Eichberg, in St. Gallen.

Fensterbeschläge usw. — 14. April. Die Firma **Otto Schaffer**, Fabrikant von patentierten Fensterbeschlägen und Metallschriften, in Wil (S. H. A. B. Nr. 24 vom 29. Januar 1938 Seite 230), wird infolge Sitzverlegung nach Schönenengrund (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1939, Seite 701), im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Manufakturwaren, Konfektion. — 1939. 17. April. Die Firma **Paul Stadelmann**, in Mühldau (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1932, Seite 156), verzeigt nun als Natur des Geschäftes: Manufakturwaren und Konfektion.

17. April. Der Verein unter dem Namen **Römisch-katholische Kirchengenossenschaft Möhlin**, mit Sitz in Möhlin (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1935, Seite 1855), hat in der Generalversammlung vom 3. April 1938 die Auflösung beschlossen. Alle Aktiven und Passiven sind an eine neu errichtete römisch-katholische Kultusstiftung übergegangen. Die Liquidation des Vereins ist durchgeführt; dieser wird im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Importazione ed esportazione legnami. — 1939. 17. aprile. La società in accomandita **Betschen-Wyss & Co**, con sede in Lugano (F. u. s. d. c. n° 259 del 4 novembre 1924, pagina 1807), è sciolta e cancellata essendo la liquidazione effettuata mediante cessione di attivo e passivo alla ditta «Luigi Betschen già Betschen-Wyss & Co», a Lugano.

Titolare della ditta **Luigi Betschen**, già **Betschen-Wyss & Co**, in Lugano, è Luigi Betschen fu Giovanni, da Reichenbach (Berna), a Lugano. La ditta assume attivo e passivo della società in accomandita «Betschen-Wyss & Co», in Lugano, oggi cancellata. Importazione ed esportazione legnami ed affini. Via della Posta n° 2.

Albergo. — 17. aprile. La ditta **Arturo Maspoli**, in Lugano, esercente dell'albergo della Stazione e Federale (F. u. s. d. c. n° 57 dell'8 marzo 1924, pagina 387) viene cancellata per decesso del titolare.

Albergo. — 17. aprile. Sotto la ragione sociale **Eredi fu Arturo Maspoli** si è costituita con sede in Lugano, una società in nome collettivo fra Arturo-Otto Maspoli fu Arturo, minorenni debitamente autorizzato dalla Delegazione Tutoria, e Maria Maspoli ved. fu Arturo nata Galliker, entrambi da Balerna, in Lugano. La società principia coll'inserzione al Registro die commercio ed è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale di Maria Maspoli. Esercizio dell'albergo della Stazione e Federale. Via Bertacchi 8.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1939. 8. avril. En date du 24 mars 1939, il a été constitué à Lausanne, sous la dénomination **Fondation du Dr. Georges Spengler**, une fondation dont le siège est à Leysin. Conformément aux dispositions de dernières volontés de son bienfaiteur, le Docteur Georges Spengler, à Lausanne, la fondation a pour but de participer financièrement à la construction ou éventuellement à l'achat d'un troisième sanatorium populaire à Leysin. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 membres dont feront partie de droit le président du comité de direction de la Société de l'Asile de Leysin et un des exécuteurs testamentaires du Docteur Georges Spengler. Le ou les autres membres du conseil sont nommés par le Comité de direction de la Société de l'Asile de Leysin. La fondation est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de deux membres du conseil. Le conseil de fondation est composé comme il suit: Paul Demeville, de Palézieux, à Lausanne; Henri Rapiin, de Corcelles près Payerne, à Lausanne; Pierre Steiner, de Erschmatt (Valais), à Leysin. Les bureaux de la fondation sont à Leysin, chez le Dr. Pierre Steiner.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

12 avril. La société en nom collectif **Berguer et Cie, Droguerie de Château-d'Oex**, à Château-d'Oex (F. o. s. d. c. du 22. mai 1935, n° 118, page 1318), est dissoute; la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Droguerie de Château-d'Oex, V. Bourlond», à Château-d'Oex.

12 avril. Le chef de la maison **Droguerie de Château-d'Oex, V. Bourlond**, à Château-d'Oex, est Victor Bourlond, de Vuibroye (Vaud), à Château-d'Oex. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Berguer et Cie, Droguerie de Château-d'Oex», à Château-d'Oex, qui est radiée.

Bureau de Cossonay

17. avril. **Société de Laiterie de Bettens**, société coopérative dont le siège est à Bettens, inscrite au registre du commerce dès le 27 avril 1883 (F. o. s. d. c. des 20 juin 1883, n° 92, page 739, et 14 septembre 1934, n° 215, page 2351). La signature de Alfred Coeytaux, vice-président-caissier, démissionnaire, est radiée. La société est engagée par la signature du président Francis Morand (inscrit) ou du nouveau vice-président-caissier Ernest Guillet, de et à Bettens, signant conjointement avec le secrétaire Georges Clavel (inscrit).

Bureau d'Oron

Auberge. — 6 avril. La raison **Marie Chassot**, à Palézieux-gare, exploitation de l'Auberge de l'Union (F. o. s. d. c. du 2 octobre 1935), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1939. 17. avril. La société anonyme **A. Tavelli, vins, société anonyme**, à Sierre (F. o. s. d. c. du 1^{er} mars 1939, n° 50, page 432), fait inscrire qu'en assemblée générale du 18 mars 1939, elle a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Nouveautés, confections, etc. — 1939. 17. avril. La société en nom collectif **Wirthlin & Cie**, dont le siège est à Zurich, a supprimé sa succursale de Neuchâtel. L'inscription **Wirthlin et Cie, Succursale de Neuchâtel**, nouveautés, confections et trousseaux (F. o. s. d. c. du 7 décembre 1928, n° 288, page 2319, et 28 janvier 1938, n° 23, page 220), est en conséquence radiée.

17. avril. **Primeurs S. A.**, à Neuchâtel (F. o. s. d. c. du 11 mai 1922, n° 109, page 921, et 30 août 1935, n° 202, page 2189). Le conseil d'administration a nommé directeur du siège de Neuchâtel: Celso Delvechio, jusqu'ici fondé de procuration, qui continue d'engager le siège de Neuchâtel par sa signature individuelle.

Genf — Genève — Ginevra

1939. 12. avril. Suivant acte authentique en date du 6 avril 1939, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Le Bison**, avec siège à Genève, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles et d'actions immobilières concernant des immeubles à l'étranger et, d'une façon générale, toutes opérations mobilières et immobilières se rattachant au but principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50.000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève, sous réserve de celles qui doivent être obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Ont été nommés administrateurs Jean Torelio, italien, à Genève, président et administrateur-délégué; Pierre Buchel, de et à Genève, secrétaire, et Georges Capitaine, de Roches (Berne), à Genève. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 7 (Etude de M^e Buchel, notaire).

15. avril. **Société Générale pour l'Industrie Electrique**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 17 janvier 1939, page 120). Dans son assemblée générale du 17 novembre 1938, la société a décidé de réduire son capital social de 28.000.000 fr., à 21.000.000 fr. par le remboursement de 100 fr. sur chacune des 70.000 actions de 400 fr. ainsi réduites à 300 fr. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 mars 1939, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur le seul point suivant: Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 21.000.000 fr., divisé en 70.000 actions de 300 fr. chacune, au porteur. Les dispositions de l'article 11 de la loi sur les banques et les caisses d'épargne, du 8 novembre 1934 et des articles 732 et 734 du C. O. ont été observées.

15. avril. **Société Immobilière Valmontiac**, société anonyme à Genève, (F. o. s. d. c. du 10 décembre 1936, page 2897). Jacques Ricci, de Vich (Vaud), à Versoix, a été nommé unique administrateur, avec signature, en remplacement de Clément Déprez, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Naef).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen. — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances.

MAR-KAO Aktiengesellschaft in Liq., Zug

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 30. März 1939 die Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 742 O. R. hiermit aufgefordert, ihre Forderungen unverzüglich anzumelden.

(A. A. 103¹)

Zug, den 14. April 1939.

MAR-KAO Aktiengesellschaft in Liq.

Caru A.-G. in Liq., Chur

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

In ihrer Generalversammlung vom 18. April 1939 haben die Aktionäre die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 742 O. R. aufgefordert, ihre Forderungen unverzüglich anzumelden.

(A. A. 104²)

Chur, den 18. April 1939.

Caru A.-G. in Liq.

Schweizerische Volksbank

Bilanz per 31. März 1939

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	23,194,765	74	Bankenkreditoren auf Sicht	9,240,066	72
Coupons	3,073,940	28	andere Bankenkreditoren	2,113,935	47
Bankendebitoren auf Sicht	6,755,250	05	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	83,454,620	57
andere Bankendebitoren	3,323,382	—	Kreditoren auf Zeit	23,965,385	83
Wechsel	38,108,482	85	Spareinlagen	168,380,962	70
Kontokorrentdebitorien ohne Deckung	18,208,836	95	Depositen- und Einlagenhefte	50,543,376	25
Kontokorrentdebitorien mit Deckung	188,514,600	88	Kassensobligationen	178,587,100	—
davon gegen Hypothekendarlehen Fr. 97,369,873.52			Pfandbriefdarlehen	30,000,000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	459,511	49	Checks und kurzfristige Dispositionen	562,839	92
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	40,933,989	69	Tratten und Akzepte	36,202	15
davon gegen Hypothekendarlehen Fr. 23,518,973.65			Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	2,662,145	40
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	12,479,816	03	Sonstige Passiven	12,237,723	23
Hypothekendarlehen	254,336,679	83	Eigene Gelder: Genossenschaftskapital	91,500,000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	25,468,478	25	Reservefonds	8,000,000	—
Bankgebäude	23,000,000	—	Saldo vortrag auf neue Rechnung	451,186	63
Andere Liegenschaften	21,144,393	55			
Sonstige Aktiven	5,732,817	28			
Kauttionen Fr. 9,804,383.17.					
	664,734,944	87		664,734,944	87

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Die Bewegung des schweizerischen Aussenhandels im ersten Vierteljahr 1939

Verringerter Passivsaldo bei stagnierender Einfuhr und steigender Ausfuhr — wesentliche Verschleichen bei wichtigen Bezugs- und Absatzländern

Das erste Quartal 1939 schließt gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres mit einer Erhöhung unseres Außenhandelsumsatzes um 21,9 Mill. Fr., an welcher Vergrößerung wertmäßig nur die Ausfuhr beteiligt ist. Die Einfuhr hat um 398,3 Mill. Fr. den vorjährigen Vergleichsstand (399,9 Mill. Fr.) annähernd gehalten. Die Ausfuhr repräsentiert einen Wertbetrag von 329,8 Mill. Fr. und weist damit eine Besserung in Höhe von 23,5 Mill. Fr. (+ 7,7%) auf. Der Menge nach haben unsere Auslandsbezüge um 5,7% zugenommen, und der Export ist um 6,9% gestiegen.

Entwicklung unserer Aussenhandelsbilanz

I. Vierteljahr	Einfuhr	davon V. R. V.	Ausfuhr	davon V. R. V.	Passivsaldo	Ausfuhr in % der Einfuhr
					(in Millionen Franken)	
1929	626,8		490,9	135,9	78,3	78,3
1935	293,1	19,2	194,8	23,7	98,3	66,5
1936	268,5	16,8	192,4	20,3	76,1	71,7
1937	454,8	19,4	264,1	23,1	190,7	58,1
1938	399,9	21,2	306,3	26,0	93,6	76,6
1939	398,3	22,4	329,8	31,8	68,5	82,8

(V. R. V. = Veredlungs- und Reparaturverkehr, von 1933 an in den obigen Ein- und Ausfuhrzahlen mitenthalten)

Im Gegensatz zur übrigen Einfuhr hat sich der Import im Veredlungs- und Reparaturverkehr vergrößert (+ 1,2 Mill. Fr.). Hier sei bemerkt, dass der Anteil dieser Verkehrsart an der Gesamteinfuhr und Gesamtausfuhr nicht unwesentlich ist; beträgt er doch bei der Einfuhr rund 5% und bei der Ausfuhr ungefähr 10% der Totalwertziffern. In absoluten Zahlen beläuft sich der aus dem Veredlungs- und Reparaturverkehr im Durchschnitt der letzten Jahre gezogene Nutzen an Veredlungslohn und Handelsgewinn auf etwa 20 Mill. Fr.

In der Zeitspanne vom 1. Januar bis 31. März d. J. verzeichnet im Vergleich zur Parallelperiode des Vorjahres das Bilanzpassivum einen Rückgang in Höhe von 25,1 Mill. Fr. und ist mit 68,5 Mill. auf einen seit 1922 nie unterschrittenen Tiefstand gesunken.

Die Einfuhr

Im Berichtsquartal ist die seit ungefähr einem Jahr feststellbare wertmäßige Einfuhrabnahme zum Stillstand gekommen. Der Märzimport bewegte sich erstmals seit November 1937 sogar wiederum über dem Wertstand des entsprechenden Vorjahresmonats.

Da namentlich die internationalen Agrarpreise (insbesondere für Weizen) im Laufe des vergangenen Jahres beachtlich gefallen sind, ist die Einfuhr dem Werte nach stärker gesunken, als in der Mengenbewegung zum Ausdruck kommt. So zeigt der diesmalige Import, verglichen mit den ersten drei Monaten des Jahres 1938, eine mengenmäßige Zunahme um 5,7%, während der Wert (— 0,4%) beinahe unverändert blieb.

Einfuhr nach Hauptwarengruppen

	1937	1938	1939	1937	1938	1939
	Mengen in 10 t			Werte in Mill. Fr.		
Lebens- und Futtermittel	46029	41107	38967	134,2	117,3	99,7
Rohstoffe	127214	112872	122927	163,7	142,9	143,5
Fabrikate	8523	7086	8367	157,0	139,7	155,1

Wie vorstehende Uebersicht dartut, sind einzig unsere Bezüge von Lebens- und Futtermitteln gegenüber der vorjährigen Vergleichszeit im Rückstand geblieben, wogegen Fabrikate eine bedeutsame Zunahme aufweisen. Hierbei sind verhältnismäßig mehr Produktionsgüter hereingekommen als Verbrauchsgüter.

Einfuhr wichtiger Lebens- und Futtermittel

	1937	1938	1939	1937	1938	1939
	Mengen in 10 t			Werte in Mill. Fr.		
Nahrungsmittel:						
Weizen	9576	11185	10185	20,6	23,3	14,4
Frischgemüse	1587	1471	1352	4,4	5,3	4,7
Rohkaffee	468	336	348	4,0	3,0	3,0
Kristallzucker	2506	2302	2350	3,7	4,1	4,0
Speiseöl	224	252	215	2,1	1,9	1,5
Eier	327	314	313	3,8	4,3	3,8
Fasswein	276861	237146	259107	7,6	7,7	9,3
Schlachtvieh	38146	8012	978	6,2	1,8	0,2
Futtermittel:						
Hafer	6689	8127	7091	9,9	12,2	8,6
Futtergerste	4086	3463	4309	6,7	6,1	5,7
Mais	4150	3125	2286	6,5	4,9	3,1
Kleie und denaturiertes Futtermehl	1797	236	204	3,1	0,5	0,3

Im Bereich der Ernährungswirtschaft verzeichnen gegen das erste Vierteljahr 1938 unter den Lebensmitteln namentlich Weizen, Frischgemüse und Schlachtvieh und bei

den Futtermitteln insbesondere Hafer und Mais die umfangreichsten mengen- und wertmäßigen Bezugsveränderungen. Diese Abnahmen sind, wie schon erwähnt, zufolge von Preisenkungen wertmäßig bedeutender als mengenmäßig; denn mit Ausnahme von Fasswein liegen die Einfuhrmittelwerte für alle in vorstehender Tabelle genannten Lebens- und Futtermittel unter dem Stand des entsprechenden Vorjahresquartals. Den größten Wertausfall hat hierbei Weizen (— 8,9 Mill. Fr.) zu buchen, da der Importpreis für diese Brotfrucht gegenüber dem ersten Vierteljahr 1938 von Fr. 20,80 auf Fr. 14,10 je Doppelzentner gesunken ist. Dazu sei noch bemerkt, dass die freien Weltmarktnotierungen für die Gestaltung der Einfuhrpreise nur begrenzt massgebend sind, indem die Müller in den vergangenen Monaten wiederum gehalten waren, zu einem grossen Teil aus Kompensationsgeschäften stammendes Getreide zu verarbeiten.

Einfuhr wichtiger industrieller Rohstoffe

	1937	1938	1939	1937	1938	1939
	Mengen in 10 t			Werte in Mill. Fr.		
Textilrohstoffe:						
Rohbaumwolle	1061	963	754	15,9	13,5	9,4
Rohseide	17	13	16	3,3	2,9	3,7
Rohwolle	226	175	224	8,6	5,2	5,7
Kannzug	84	27	64	5,4	1,4	2,9
Schapperohstoff	65	42	53	3,1	1,6	1,6
Metallrohstoffe:						
Roheisen und Rohstahl	4011	1963	3823	4,2	3,2	5,8
Handelsseisen für Bau- und Maschinenindustrie	3900	2004	2933	7,2	6,3	7,8
Rohkupfer	663	612	581	7,2	7,0	6,0
Tonerde für Aluminium	1040	1469	1215	2,1	3,1	2,3
Andere industrielle Rohstoffe:						
Bau- und Nutzholz	3524	3711	2618	4,8	4,2	3,6
Rohe Häute und Felle	231	149	133	3,6	2,4	2,0
Boden- und Oberleder	56	28	44	4,2	1,8	3,6
Teerderivate für Farbindustrie	451	316	377	3,6	2,2	3,0
Handgeknüpft u. Strohtressen	3	3	4	0,1	0,1	0,1
Rohtabak	133	123	120	2,6	2,8	2,8
Braustoffe	1122	2389	1779	4,1	8,4	5,5
Ölfürchte	1499	1783	1745	5,0	5,4	4,2
Kakaobohnen	272	304	368	2,9	2,1	1,9

Unter den Rohstoffen hat der Auslandsbezug von Rohbaumwolle gegenüber der Parallelperiode 1938 um 209 Wagen (zu 10 t) abgenommen. Stark rückgängig war hierbei namentlich unsere Einfuhr aus den Vereinigten Staaten. In der Reihe unserer Lieferanten für Rohbaumwolle steht Ägypten dominierend an der Spitze, wobei die ägyptische Faser von feinerer Beschaffenheit und teurer ist als die übrigen Fasern. Von den metallischen Rohstoffen sind Roheisen und Rohstahl sowie Handelsseisen für die Bau- und Maschinenindustrie gegen den entsprechenden Vorjahreszeitraum in erheblich vermehrtem Umfang zur Einfuhr gelangt. Hierzu sei bemerkt, dass der gesamte Verkauf nach der Schweiz von Halbzeug (Knüppel, Blöcken), Stab- und Fassonseisen usw. von der internationalen Rohstahl-Export-Gemeinschaft (IREG) geregelt wird. Die IREG erlässt alle einschlägigen Preisbestimmungen und setzt auch für den Bezug ab Werk Mindestmengen fest. Bei Rohkupfer ist der mengenmäßige Rückgang infolge wesentlicher Preisenkungen weitaus geringer, als die Wertzahlen ausdrücken, und im Bereich der übrigen industriellen Rohstoffe kann aus demselben Grunde bei Kakaobohnen sogar eine ausgesprochen entgegengesetzte Bewegung von Menge und Wert festgestellt werden. Bau- und Nutzholz verzeichnen in der Berichtszeit gegenüber den beiden in Betracht fallenden Vergleichsabschnitten eine verhältnismässig schwache Einfuhr (2618 Wagen), während Braustoffe nur gegen das erste Vierteljahr 1938 bedeutende Importminderungen aufweisen.

Unter den Fabrikaten, bei welchen die Importzunahmen im allgemeinen überwiegen, zeigt der Bezug von Fahrzeugen gegen die vorjährige Vergleichszeit ein uneinheitliches Entwicklungsbild. Die Einfuhr von Motorrädern hat sich mit 197 Stück (0,2 Mill. Fr.) annähernd verdoppelt, und Flugzeuge sind 15 (4,8 Mill. Fr.) hereingekommen gegen 1 Stück im ersten Quartal 1938. Dagegen ist die Zahl der eingeführten Fahrräder (1434 Stück, 0,1 Mill. Fr.) und Automobile (2737 Stück, 10 Mill. Fr.) etwas kleiner als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Als unsere Hauptbezugsländer für Personenkraftwagen seien die Vereinigten Staaten, Deutschland, Frankreich, Italien und Grossbritannien genannt. Der Einfuhrmittelwert je Automobil hat sich gegenüber der vorjährigen Parallelperiode von Fr. 3300 auf Fr. 3650, also um rund 10% erhöht.

Die Ausfuhr

Zunächst seien die Veränderungen im Aufbau unseres Exporthandels nach den drei Hauptwarengruppen dargestellt:

	1937	1938	1939	1937	1938	1939
	Mengen in 10 t			Werte in Mill. Fr.		
Lebensmittel	880	1623	1157	14,8	18,6	18,1
Rohstoffe	5092	8021	9142	20,1	20,2	22,1
Fabrikate	4568	4955	5303	229,2	267,5	280,3

Gegenüber beiden in Betracht fallenden Vergleichsperioden figurieren im Berichtsquartal Fabrikate erneut mit einer wesentlichen Exportbelebung. Dagegen verhält die Ausfuhr von Lebensmitteln mengen- und wertmäßig unter dem Stand des ersten Vierteljahres 1938. Wie bei der Einfuhr, so haben auch bei der Ausfuhr die Produktionsgüter relativ stärker zugenommen als die Konsumartikel.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	I. Vierteljahr		
	1937	1938	1939
	(in Millionen Franken)		
Textilindustrie	47,8	47,9	54,5
davon:			
Seidenstoffe	9,4	8,6	9,7
Stickerien	6,1	6,3	6,9
Baumwollgewebe	18,2	16,9	20,1
Baumwollgarne	3,8	5,5	5,8
Schappe	1,4	1,0	1,4
Kunstseidenstoffe	4,9	4,8	5,2
Wirk- und Strickwaren	1,3	1,7	2,2
Rohkammgarne	0,8	0,8	0,7
Seidenbänder	1,3	1,4	1,6
Wollgewebe	0,6	0,9	0,9
Metallindustrie	87,8	121,5	114,9
davon:			
Uhrenindustrie	5601,4	6079,1	4315,8
Uhrenbestandteile	40,6	54,1	40,1
Taschen-, Armband- und Spezial- uhren sowie fertige Werke	4394,6	4688,1	3343,0
Gehäuse	33,7	44,4	32,7
in 1000 St.	407,6	356,1	266,3
in Mill. Fr.	0,5	0,4	0,4
Maschinen	146	159	123
Instrumente und Apparate	4,6	6,5	4,9
Rohaluminium	32,1	49,1	53,1
in 1000 Paar	9,6	12,9	14,9
in Mill. Fr.	5,5	5,4	6,8
Nahrungsmittel	11,2	12,9	11,0
davon:			
Käse	9,8	10,6	12,2
Kondensmilch	1,0	1,9	1,4
Schokolade	0,4	0,4	0,4
Chemische und pharmazeutische Industrie	43,2	39,5	53,9
davon:			
Anilinfarben und Indigo	21,7	17,2	24,8
Heilmittel und Riechstoffe	12,5	14,5	14,4
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	9,0	7,8	14,7
Hutgeflechtindustrie	8,7	6,4	6,1
Schuhindustrie	404,1	644,3	527,4
in 1000 Paar	5,6	6,8	6,0
in Mill. Fr.			

Unsere Auslandverkäufe haben zum Teil beachtlich zugenommen. Zu den Absatzgewinnen verschiedener Industrieerzeugnisse ist zu bemerken, dass es sich häufig um Artikel handelt, die viel inländische Arbeit enthalten. Gleichzeitig ist bei der Wertung der jetzigen Exportleistung zu bedenken, dass das Ausfuhrgeschäft, der Kampf um den Absatz am Weltmarkt, keine Angelegenheit ist, die stets mit denselben Mitteln, denselben Methoden oder sogar den gleichen Waren betrieben werden kann. Denn die fortgesetzte Wandelbarkeit im wirtschaftlichen Leben verlangt eine ununterbrochene Anpassung im Handel und in der Fabrikation.

Im Bereich der Textilindustrie hat gegenüber der vorjährigen Vergleichsperiode die Umsatzbeziehung bei den Baumwollgeweben am stärksten zugenommen. Die Baumwollgewebe enthalten einen verhältnismässig grösseren Anteil inländischer Arbeit als beispielsweise Erzeugnisse der Spinnerien. Aus diesem Grunde dürfte sich die obgenannte Ausfuhrleistung entsprechend auf unsern Arbeitsmarkt auswirken. Der Anteil der Ausfuhr an der Gesamtzeugung unserer Baumwollindustrie kann auf rund 50 % veranschlagt werden. Innerhalb der in vorstehender Tabelle aufgeführten Textilien zeigen im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1938 einzig die Wollzeugnisse (Rohkammgarne und Wollgewebe) keine Werterhöhungen, während die übrigen Textilfabrikate vermehrt ins Ausland versandt wurden. Hier sei erwähnt, dass unsere Wollindustrie hauptsächlich für den Inlandverbrauch arbeitet und nur zu etwa 30 % exportorientiert ist.

Das hervorstechendste Merkmal im Rahmen der Metallbranche ist die verminderte Umsatzfähigkeit der Uhrenindustrie. An diesem Rückgang hatten vor allem Taschen- und Armbanduhren teil. Die von den schweizerischen Kontrollämtern gestempelten Uhrengehäuse aus Gold beziffern sich in der Berichtsperiode auf 78 019 Stück gegen 97 863 in der entsprechenden Vorjahrszeit (silberne Gehäuse 14 428 gegen 38 031 im ersten Quartal 1938). Unser Uhrenexport steht — ohne Berücksichtigung der Grossuhrenfabrikation — an der Spitze der Uhrenaufuhr aller Länder. Von den übrigen Metallzeugnissen figurieren Maschinen, Instrumente, Apparate und Rohaluminium mit Absatzbeschränkungen. Die arbeitsintensive Maschinenindustrie ist als ein Erwerbszweig zu bezeichnen, der innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums auf Konjunkturbewegungen reagiert. Der Maschinenexport nach Frankreich, das ein Hauptkunde für Maschinen darstellt, umfasst namentlich Textil-, Dynamo-, Werkzeug- und Verpackungsmaschinen, Luftkompressoren, ferner Dieselmotoren. Im Rahmen der Weltaufuhr von Rohaluminium nimmt die Schweiz eine beachtenswerte Stellung ein; während einiger Jahre stand sie im zweiten Rang der Exportländer.

Unter den Nahrungsmitteln ist zunächst die Exportbeziehung bei Käse hervorzuheben. Die Auslandverkäufe von Käse sind von ausschlaggebender Bedeutung für die einheimische Milchwirtschaft. Rund die Hälfte unserer Milchproduktion wird zu Käse, Dauermilch und Butter verarbeitet, etwa ein Drittel dient als Trinkmilch, und der Rest wird für die Aufzucht verwendet. In der Reihe der Hauptexporteure der Welt für Käse stand die Schweiz in den letzten Jahren hinter Neuseeland, Holland, Kanada und Italien an fünfter Stelle. Unsere Auslandverkäufe von Kondensmilch verzeichnen gegenüber dem gleichen Vorjahrszeitraum eine Abnahme, wogegen verglichen mit dem ersten Quartal 1937 eine Umsatzsteigerung eingetreten ist. Mit Holland und den Vereinigten Staaten zusammen stand die Schweiz in früheren Jahren an der Spitze der Länder, die Kondensmilch exportieren; doch wurde ihre Stellung in der Folge heftig beeinträchtigt.

Für die Erzeugnisse der chemischen und pharmazeutischen Industrie hat sich die Exportlage wesentlich verbessert. Zum Umsatzzuwachs bei Teerfarben sei bemerkt, dass der Export unserer Teerfarbenindustrie jenseits durch den Geschäftsgang der Textilindustrie in den einzelnen Kundenländern erheblich beeinflusst wird. Der Markt für eigentliche Arzneimittel zeichnet sich — verglichen mit vielen andern Industrien — durch eine grössere Krisenfestigkeit aus. Unser Auslandabsatz von Heilmitteln und Riechstoffen verteilt sich überwiegend auf chemisch-pharmazeutische Präparate der Pos. 9748 und 981: Pflanzenaalkaloide (vornehmlich Morphin, Theobromin, Kocain, Chinin, Pantopon, Digitalin, Koffein, Atropin, Narkotin usw.), Parfümieren, synthetische Riechstoffe und künstliche Nährstoffe. Die Ausfuhr von chemisch-pharmazeutischen Präparaten weist eine ausserordentlich starke Streuung auf. Denn, wie die Statistik zeigt, sind zahlreiche Länder unsere Abnehmer.

Durchgeht man die einzelnen Tarifpositionen im Bereich der sekundären Exporte, so ergeben sich gegenüber dem ersten Quartal 1938 vornehmlich Absatzerfolge. Mit den grössten Wertzunahmen auf diesem Exportgebiet figurieren: Kammzug (+ 2,3 Mill. Fr.), Aluminiumwaren und -legierungen (Pos. 8634/867, + 2,2 Mill. Fr.), Röhrenverbindungsstücke (+ 0,9 Mill. Fr.), Herren- und Damenkonfektion (+ 0,5 Mill. Fr.). Von den fünf im ersten Vierteljahr 1939 zur Ausfuhr gelangten Flugzeugen sind vier im Veredelungsverkehr hereingekommen und wurden nach erfolgter Veredelung (Montage usw.) reexportiert.

Der Preisstand der Gesamtausfuhr hat sich — im grossen Durchschnitt genommen — diesmal im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres geringfügig gehoben. Im einzelnen sind im Rahmen unseres Gesamtexports die durchschnittlichen Ausfuhrpreise, nach den Mittelwerten zu urteilen, u. a. für folgende Waren gestiegen: Kondensmilch, Frischobst, Müllergaze, Wirk- und Strickwaren, Nutz- und Zuchtvieh (der Ausfuhrpreis je Stück figuriert mit einer Erhöhung von Fr. 979 — auf Fr. 1033 —), Teerfarbstoffe, Chemikalien für gewerblichen Gebrauch, Lederschuhe, Kupfer- und Messingwaren, Maschinen, Instrumente, Apparate und Uhren. Dabei ist der durchschnittliche Stückpreis je ausgeführte Uhr von Fr. 8.30 auf Fr. 9.60 gestiegen, und der Ausfuhrpreis je Paar Lederschuhe zeigt eine Erhöhung von Fr. 13.97 auf Fr. 14.22. Bei dieser Preis-

bewegung kann indessen nicht gesagt werden, ob und gegebenenfalls in welchem Ausmass es sich um eine direkte Verteuerung der Exportartikel handelt. Denn die Frage muss offen bleiben, inwieweit hierbei Veränderungen in der Warenzusammensetzung, oder eine Abwanderung des Konsums in höhere Qualitäten mitgewirkt haben. Wenn Erfahrungen und Überlegungen auch dartun, dass Berechnungen von Durchschnittswerten aus mehrfachen Gründen keine unbedingt sicheren Schlüsse auf die Preise zulassen, wie sie der Fabrikant und der Exporteur bei ihren Kalkulationen feststellen, so vermitteln sie zumindest die Bewegungstendenz.

Bezugs- und Absatzländer

Regionale Verschiebungen im zwischenstaatlichen Warenaustausch treten diesmal vor allem in einer unterschiedlichen Entwicklung unseres auswärtigen Handels mit Europa und Uebersee hervor. Denn an der gegenüber dem ersten Vierteljahr 1938 festgestellten Aussenhandelszunahme nimmt nur das europäische Geschäft teil (Einfuhr + 12,7, Ausfuhr + 27,5 Mill. Fr.), während der Ueberseehandel im gleichen Zeitraum bei der Einfuhr um 14,3 Mill. Fr. (— 13,4%) und bei der Ausfuhr um 4,0 Mill. Fr. (— 4,9%) zurückgegangen ist. Der durch Preissenkungen am Weltmarkt bedingte Minderaufwand bezieht sich namentlich auf den Lebensmittel- und Rohstoffhandel, an dem die überseeischen Agrar- und Rohstoffländer in bedeutendem Umfang partizipieren. Aus diesem Grunde haben sich unsere aussereuropäischen Bezüge der Menge nach nur halb so stark verringert (— 6%) als die Wertzahlen ausdrücken. Der Rückgang in unserm Uebersee-geschäft dürfte seine Ursache zum Teil auch in einer Schwächung der Kaufkraft verschiedener Kundenländer haben, deren Wirtschaftstätigkeit infolge des Preisabfalls überseeischer Produkte im Zeichen der Stagnation oder der Konjunkturabschwächung steht.

Zur Verringerung des Passivsaldo unseres Warenverkehrs mit dem Ausland haben diesmal die Vereinigten Staaten, Holland, Grossbritannien, die Tschecho-Slowakei und Argentinien am meisten beigetragen. Vergrössert hat sich unser Einfuhrüberschuss vor allem im Handel mit Frankreich, Italien, Belgien, Rumänien und Kanada.

Wichtigste Versorgungs- und Absatzmärkte

Länder	Einfuhr		Ausfuhr	
	I. Vierteljahr 1939	Veränderung gegen I. Vierteljahr 1938	I. Vierteljahr 1939	Veränderung gegen I. Vierteljahr 1938
	absolut in Mill. Fr.	in % der Gesamteinfuhr	absolut in Mill. Fr.	in % der Gesamtausfuhr
Deutschland ¹⁾	91,2	22,9	53,3	16,2
Oesterreich	4,6	1,2	8,4	2,5
Frankreich	64,6	16,2	34,8	10,6
Italien	28,6	7,2	20,8	6,3
Belgien	19,4	4,9	10,2	3,1
Niederlande	12,9	3,2	23,9	7,2
Grossbritannien	25,0	6,3	43,9	13,3
Spanien	0,8	0,2	1,2	0,4
Dänemark	6,6	1,7	4,8	1,5
Schweden	4,3	1,1	9,6	2,9
Tschecho-Slowakei	11,6	2,9	9,5	2,9
Ungarn	4,7	1,2	5,1	1,5
Rumänien	9,0	2,3	3,4	1,0
Russland	1,9	0,5	2,9	0,9
Ägypten	6,8	1,7	3,3	1,0
Britisch-Indien	4,9	1,2	5,6	1,7
China	2,1	0,5	2,9	0,9
Japan	3,8	1,0	4,7	1,4
Kanada	6,1	1,5	2,4	0,7
Vereinigte Staaten	26,1	6,6	23,9	7,2
Argentinien	13,7	3,4	6,0	1,8

¹⁾ Der Verkehr mit Oesterreich wird noch besonders ausgewiesen und ist hier nicht inbegriffen.

Wie vorstehende Uebersicht zeigt, sind in unserm Warenaustausch mit einigen Handelsländern gegen das erste Quartal des Vorjahres beachtenswerte Verschiebungen eingetreten. Im länderweisen Warenbezug entfallen diesmal die grössten Veränderungen auf Frankreich, das eine erhebliche Einfuhrzunahme aufweist, wogegen die Vereinigten Staaten und Oesterreich um bedeutend weniger geliefert haben. Der Mehrimport aus Frankreich betrifft in der Hauptsache Rohseisen und Rohstahl, Fassonseisen, Eisenbahnschienen und -schwellen, Maschinen und andere Metallzeugnisse sowie Anilinfarben. Dabei erhöhte sich der wertmässige Einfuhranteil dieses Landes von 12,6% im ersten Vierteljahr 1938 auf 16,2% in der Berichtszeit. Die Importabnahme im Handel mit den U. S. A. umfasst namentlich Weizen, Mais und Rohbaumwolle und im Verkehr mit Oesterreich u. a. Papier- und Nutzholz, Eisenbahnschienen und -schwellen.

Bei der Ausfuhr sind gegenüber der vorjährigen Parallelperiode besonders unsere Absatzsteigerungen nach den Niederlanden und Grossbritannien erwähnenswert. Die Mehrexporte nach England beschränken hauptsächlich Rohaluminium und Aluminiumwaren, Maschinen, Anilinfarben und Lederschuhe, während die Mehrumsätze nach Holland sich überwiegend auf Maschinen sowie andere Erzeugnisse unserer Metallindustrie beziehen. Die Niederlande, deren Anteil an unserer Gesamtausfuhr von 4,4% im Vergleichszeitraum 1938 auf 7,2% gestiegen ist, stehen nun mit den Vereinigten Staaten an vierter Stelle in der Reihe unserer Kundenländer.

Bern, den 20. April 1939.

**Edg. Oberzolidirektion
Sektion Handelsstatistik**

Brasilien — Zahlungsverkehr

Laut einem Gesetzes-Dekret (No. 1201) vom 8. April 1939 können die brasilianischen Exporteure inskünftig 70 % des Gegenwertes ihrer Exporte auf dem freien Markt verkaufen, währenddem bloss 30 % an den Banco do Brasil (zu einem von dieser Bank festzusetzenden Kurs) zu verkaufen sind.

Nach dem gleichen Gesetzes-Dekret können die zur Bezahlung von Importen nötigen Devisen vom brasilianischen Importeur, nach Einholung einer entsprechenden Bewilligung beim Devisen-Kontrolldienst, auf dem freien Markt gekauft werden.

Diese Verfügungen finden keine Anwendung auf Importe, die vor Erscheinen des Gesetzes-Dekretes No. 1201 vom 8. April 1939 getätigt worden sind und deren Bezahlung — wie bisher — durch Vermittlung des Banco do Brasil erfolgt. Ebenso müssen auch künftighin alle Ueberweisungen nach dem Ausland, welche nicht zur Bezahlung von Importen bestimmt sind, durch Vermittlung des Banco do Brasil stattfinden.

Die 5 prozentige Steuer auf Zahlungen für Warenimporte, sowie die 10-prozentige Steuer auf allen übrigen Ueberweisungen nach dem Ausland, werden weiterhin erhoben.

91. 20. 4. 39.

Brésil — Trafic des paiements.

Aux termes du Décret-loi n° 1201, du 8 avril 1939, réglementant les opérations de change, les exportateurs brésiliens pourront dorénavant vendre librement 70 % de la contre-valeur de leurs exportations, alors que seulement le 30 % devra être vendu au Banco do Brasil et à un cours fixé par cet établissement.

Pour le paiement des importations, les importateurs brésiliens achèteront les devises nécessaires sur le marché libre, après avoir sollicité et obtenu une autorisation du Service de contrôle bancaire.

Ces dispositions ne se rapportent pas aux importations déjà réalisées à la date de l'entrée en vigueur du décret-loi n° 1201 du 8 avril 1939 et dont le paiement sera effectué — comme auparavant — par l'intermédiaire du Banco do Brasil. Il en est de même des transferts à l'étranger, qui ne sont pas destinés au paiement des importations.

L'impôt de 5 % sur les transferts ayant trait au paiement des importations, et celui de 10 % sur les autres transferts sont maintenus.

31. 20. 4. 39.

A.-G. Grand Hotel National in Luzern

6% Anleihen von Fr. 3,000,000.- vom 1. Juli 1925

Bekanntgabe an die Obligationäre

Die am 18. April 1939 abgehaltene, ordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Jahresrechnung per 31. Dezember 1938, welche einschliesslich des Vortrages von 1937 von Fr. 24,910.70 einen Ueberschuss von Fr. 59,518.28 zeigt, einstimmig genehmigt und die im Einverständnis mit der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft und dem Vertreter der Obligationäre vorgeschlagene Verwendung des Ergebnisses wie folgt gutgeheissen:

Rückstellung an die Spezialreserve für den Unterhalt der Immobilien	Fr. 16,000.-
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 43,518.28
TOTAL	Fr. 59,518.28

Eine Verzinsung des Obligationenkapitals kann leider nicht stattfinden, da die ausserordentlich unsicheren, allgemeinen Verhältnisse es nicht verantworten liessen, sich von allen Betriebsmitteln zu entblößen.

Luzern, den 18. April 1939.

Der Verwaltungsrat.

J. R. Geigy A.-G.

Die Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Samstag, den 6. Mai 1939, 11 Uhr, in das Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Schwarzwaldallee 215, Basel, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung für das Jahr 1938.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht und der Geschäftsbericht liegen vom 26. April 1939 an zur Einsicht der Aktionäre auf. Eintrittskarten können gegen Hinterlage der Aktien bis zum 3. Mai 1939 am Geschäftssitz bezogen werden.

Basel, den 20. April 1939.

Namens des Verwaltungsrates der J. R. Geigy A.-G.
Der Präsident: Dr. A. Mylius.

Aktiengesellschaft Danzas & Cie. Basel

Einladung zur 56. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 6. Mai 1939, 15 Uhr
am Sitze der Gesellschaft, Holbeinplatz

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Jahresrechnung per 31. Dezember 1938. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Besitzer von Inhaberaktien erhalten die Zutrittskarten zu dieser Versammlung bis spätestens 4. Mai 1939 gegen Vorlage der Titel (oder eines andern genügenden Ausweises über Aktienbesitz) an der Gesellschaftskasse, woselbst auch die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sind.

Basel, den 20. April 1939.

Der Verwaltungsrat.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey, Société Anonyme

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le lundi 24 avril 1939, à 14 h. 45, à l'Hôtel Suisse à Vevey.
L'établissement de la feuille de présence commencera à 14 h. 30.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs. 2. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports et décharge au Conseil d'administration et aux contrôleurs. 3. Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de « Profits et Pertes » ainsi que les rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, dès le 14 avril 1939.

Les cartes d'admission à l'Assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des actions jusqu'au 22 avril, à midi, au siège social à Vevey; à l'Union des Banques Suisses à Lausanne et à Vevey; à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et à ses agences; au Crédit du Léman à Vevey; chez MM. de Paléieux & Cie. à Vevey.

Vevey, le 11 avril 1939.

Le Conseil d'administration.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 20. April an — Cours de réduction dès le 20 avril

Belgien Fr. 75.30; Dänemark Fr. 93.45; Danzig Fr. 84.20; Deutschland Fr. 178.90; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 178.85; Frankreich Fr. 11.86; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 122.50; Jugoslawien Fr. 10.40; Luxemburg Fr. 18.80; Marokko Fr. 11.86; Niederlande Fr. 237.20; Schweden Fr. 107.85; Tunesien Fr. 11.86; Ungarn Fr. 86.66; Grossbritannien und Irland Fr. 20.95.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Bekanntmachung

Im Namen des unterzeichneten Verbandes machen wir alle diejenigen Fachleute im Autogewerbe, die sich für die Erstellung einer Benzinzapfsäule interessieren, darauf aufmerksam, dass durch das schweizerische Autogewerbe die neuen Voraussetzungen für die Bewilligung von Tankstellenprojekten festgelegt wurden. Diese neuen Bedingungen treten 14 Tage nach dieser Publikation in Kraft und sind jederzeit auf dem Sekretariat des Autogewerbe Verbandes der Schweiz, Neugasse 24, in Bern, erhältlich. Auch kann jeder Benzinlieferant darüber Auskunft erteilen.

Namens des Auto-Gewerbe Verbandes der Schweiz,
Der Zentralpräsident: Der Zentralsekretär:
O. Moosmann. Dr. H. Jenny.

Avis

Au nom de l'association soussignée, nous informons tous les professionnels de la branche automobile qui désirent installer une colonne de benzine que l'industrie suisse des garages a fixé les nouvelles conditions pour l'autorisation de nouveaux projets de distributeurs de benzine. Ces nouvelles conditions entreront en vigueur 15 jours après cette publication et pourront être obtenues au secrétariat de l'Union des Garagistes Suisses, Neugasse n° 24, à Berne. En outre, chaque fournisseur de benzine pourra vous donner des renseignements à ce sujet.

Pour l'Union des Garagistes Suisses,
Le Président Central: Le Secrétaire Central:
O. Moosmann. Dr. H. Jenny.

J. Dürsteler & Co. A.-G., Wetzikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 5. Mai 1939, vormittags 11 Uhr in das Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Varia.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 24. April an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

1063 i

Wetzikon, den 18. April 1939.

Der Verwaltungsrat.

Karton- & Papierfabrik Deisswil A.-G.

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 3. Mai 1939, abends 5 Uhr, in Deisswil

Traktanden: 1. Jahresbericht und Rechnungsablage. 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. 4. Verschiedenes.

Deisswil, den 18. April 1939.

1064 i

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: Direktor Dr. Volmar.
Der Sekretär: E. Winzenried, Notar.

Gebr. Weilenmann A.-G. Vellheim - Winterthur

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 17. Mai 1939, nachmittags 2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

Die statutarischen.

Rechnung und Bericht können von den Aktionären vom 1. bis 6. Mai 1939 im Bureau der Gesellschaft eingesehen werden. Stimmkarten werden ebendasselbst im nämlichen Zeitraum gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt.

1069 i

Vellheim-Winterthur, den 10. April 1939.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Zürich BALE Genève
Bahnhofstrasse 66 St. Albansstrasse 1 Rue du Mont-Blanc 3
856



Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt besten Erfolg

Oksport A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 9. Mai 1939, vormittags 11½ Uhr, in das Advokaturbureau
Dr. L. Gutstein, Bahnhofstrasse 32, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Statutarische Wahlen.

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen ab 22. April 1939 im Advokaturbureau Dr. L. Gutstein, Bahnhofstrasse 32, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 19. April 1939.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Sprengstoff A.-G. Cheddite Liestal

Société Anonyme Suisse d'Explosifs Cheddite

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 5. Mai 1939, vormittags 11½ Uhr
im Hotel Palace in Lausanne

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das Rechnungsjahr 1938.
2. Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1938, Beschlussfassung über die Verteilung des Gewinnes, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Liestal auf, wo ebenfalls Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 3. Mai bezogen werden können.

Liestal, den 20. April 1939.

Der Verwaltungsrat.

Gemeinde Brig — 4½ % Anleihen von Fr. 600,000 vom Jahre 1912

Gestützt auf den Vertrag mit der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft «La Suisse» in Lausanne vom 23. Oktober 1912 und die auf der Rückseite der Obligationen festgelegten Bedingungen werden die noch nicht verlostten Obligationen der 4½ % Anleihe der Munizipalgemeinde Brig von Fr. 600,000 vom 23. Oktober 1912 auf den 1. November 1939 gekündigt. Die Einlösungsstellen werden später bekannt gegeben.

Brig, den 18. April 1939.

Die Gemeindeverwaltung.

Société vaudoise des Mines et Salines de Bex

Le dividende de l'exercice 1938 est payable par fr. 15.— net, contre remise du coupon n° 1 aux domiciles ci-après:

- à Lausanne: Banque cantonale vaudoise;
- à Bex: Banque cantonale vaudoise, agence de Bex.

1073 i

Le Conseil d'administration.

Emprunt du Canton de Fribourg (Hôpital Cantonal) de 1902

73^{me} tirage des séries des obligations de 15 fr.
opéré le 15 avril 1939

Séries									
31	162	175	445	662	834	960	1354	1514	1549
1589	1807	2378	2689	2969	3611	3966	4154	4415	4678
4736	4957	5630	6073	6305	6497	6803	6966	7344	7466
7193	7863	8123	8663	8713	8914	9273	9551	9562	9712

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu, à 9 h., le 15 mai prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, bâtiment de la Chancellerie, No 17, à Fribourg.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:
Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Löcherer et Cie., Bâle; Banque Commerciale de Berne, Berne; Union de Banques suisses, Berne; Société de Banque Suisse, La Chaux-de-Fonds; Crédit Suisse, Genève; Société de Banque Suisse, Lausanne; Banque Populaire de Lugano, Lugano; Société de Banque Suisse, Neuchâtel; A. Hofmann et Cie., S.A., Zurich; MM. Boissevain, Frères, Amsterdam.

Fribourg, le 15 avril 1939.

La Direction des Finances du Canton de Fribourg.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern

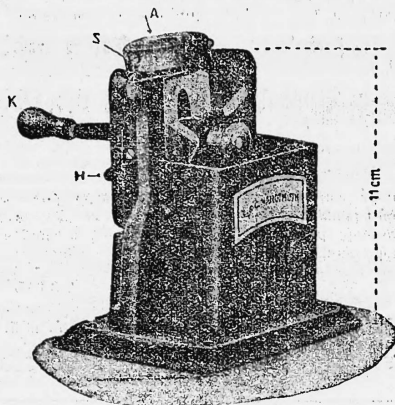
Junger, tüchtiger

1074

JURIST

mit Anwaltspatent, sucht Anstellung auf
Advokatur-Bureau, in Verwaltung oder Industrie.
Offerten unter Chiffre Y 3619 Q an Publicitas Basel.

Bleistiftspitzmaschine „EROS“ L. & C. Hardtmuth



Solide Konstruktion - Einfache Handhabung
Zuverlässiges Spitzen
Erhältlich in Papeteriegeschäften

33-2

OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION
IMER, DERIAZ & C^{ie}
CONSEILS EN PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE
MAISON FONDÉE EN 1877 GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

No. 183665 du 19 août 1935, pour: Machine à lessiver.
No. 191393 du 27 avril 1936, pour: Bandage multicellulaire en caoutchouc.

No. 175019 vom 11. April 1934, für: Elektrolytischer Zersetzer zur Erzeugung von Wasserstoff und Sauerstoff.

No. 192105 vom 15. April 1936, für: Verfahren und Vorrichtung zur kontinuierlichen Herstellung elastischer Fäden aus Gummilactex o. dgl.

No. 154631 du 30 octobre 1930, pour: Dispositif électrique de commande à distance.

No. 113916 du 4 avril 1925, pour: Procédé de fabrication de l'anhydride et de l'aldéhyde acétiques.

No. 167958 du 11 avril 1933, pour: Procédé de préparation d'une solution huileuse stable et stérilisable de mono- α -buthylnormal thiolaurate de bismuth.

No. 115936 du 30 avril 1925, pour: Véhicule automobile à au moins deux paires de roues pour la marche sur terrains accidentés.

No. 132657 du 19 mai 1928, pour: Moule centrifuge pour tuyaux et son procédé de fabrication.

Prière d'adresser les offres ou propositions à MM. IMER, DERIAZ & C^{ie}, 14, Rue du Mont-Blanc, à Genève, qui les transmettront à qui de droit.

Scholl
Abteilung
Füllhalter, Füllstifte
Zürich, Poststrasse 3
Tel. 3 57 10

**Tüchtiger
Kaufmann...**

Denken Sie bitte daran,
dass das Handelsamts-
blatt seiner wichtigen
Ankündigungen wegen
von den massgebenden
Persönlichkeiten täglich
durchgesehen wird!

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement

Auslösung von Obligationen der 3½ % Eidgenössischen Anleihe 1909

Die Auslösung der per 15. August 1939 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der 3½ % Eidgenössischen Anleihe von 1909 wird Montag, den 15. Mai 1939, 10 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 70, Verwaltungsgebäude des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes in Bern stattfinden.

Bern, den 18. April 1939.

Eidgenössische Finanzverwaltung
Kassen- und Rechnungswesen.

Département fédéral des finances et des douanes

Tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3½ %, de 1909

Le tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3½ % de 1909, appelées au remboursement pour le 15 août 1939, aura lieu lundi le 15 mai 1939, à 10 heures du matin, bureau n° 70, bâtiment de l'administration du département fédéral des finances, à Berne.

Berne, le 18 avril 1939.

Administration fédérale des finances
Service de caisse et de comptabilité.

Société Immobilière de la Tour de Peilz Assemblée des actionnaires

le mercredi 3 mai 1939, à 16 h., au Crédit du Léman à Vevey.

Ordre du jour: 1. Rapport du Conseil d'administration et de MM. les contrôleurs. 2. Corroboration des comptes de l'exercice 1938. 3. Nominations statutaires. 4. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au Crédit du Léman qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

Le Conseil d'administration.

Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berno